

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
2. TSO Änderungen Formation
3. Aufstieg und Altersstruktur
4. Kombinationen und Doppelstart
5. Aus der Praxis
6. Sportgerichtsurteile
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

(TSO Stand Mai 2013)

1. TSO Änderungen

- *TSO-Änderung 01/2012:*
- **redaktionelle Änderung:**
Der Name IDSF wird durch WDSF ersetzt.

1. TSO Änderungen

- *TSO-Änderung 06/2010:*
- **Länge von Wiener Walzer und Jive (TSO F 3.1)**
- **Wiener Walzer und Jive**
Dauer: 1,5 – 2,0 Minuten für alle Startgruppen
- **Die übrigen Bestimmungen – Abkürzungen, Taktzahl, Metronom – bleiben unverändert.**
- *TSO-Änderung 01/2012:*
- ***Für die Startgruppe Senioren IV: Die Dauer des Wiener Walzers beträgt 1,0 – 1,5 Minuten.***

1. TSO Änderungen

- *TSO-Änderung 12/2010:*
- Umwandlung von Senioren Latein in Senioren I Latein
- Die Änderung der TSO bezüglich der Umwandlung von Senioren Latein in Senioren I Latein wurde vom SAS und HAS beschlossen.
- Alle Bestimmungen der TSO und der Anhänge zur TSO sind entsprechend zu ändern.
- Der Beschluss tritt ab dem 01.01.2011 in Kraft mit einer Übergangsfrist bis zum 31.12.2011.

1. TSO Änderungen

- **TSO-Änderung 01/2012:**
- **Einführung der Startklasse Senioren I A-Latein**
 - Einführung zum 01.01.2012
 - Auf- und Abstiegsregelung gemäß TSO F.7
- **Einführung der Startklasse Senioren II S-Latein**
 - Einführung zum 01.01.2012
 - Wechsel von Sen I A-Lat nach Sen II S-Lat, ist bei einem Aufstieg von Sen I A-Lat auch während des Jahres möglich.
 - Einführung DP Sen II S-Lat als Pilotprojekt

1. TSO Änderungen

- TSO-Änderung 12/2010:
- Punkte und Platzierungen bei Ranglistenturnieren
- Bei WDSF-Turnieren, die gleichzeitig DTV Ranglistenturniere sind, erhalten startende Paare der A-Klasse Punkte und Platzierungen gemäß den Bestimmungen des DTV. Gleiches gilt bei Jugendturnieren.
- Diese WDSF-Turniere erhalten den Rang 1. Ordnung.

1. TSO Änderungen

- TSO-Änderung 12/2010:
- Rundeneinteilung bei Meisterschaften, Ranglistenturnieren und offenen Turnieren
- Landesmeisterschaften, Gebietsmeisterschaften, Ranglistenturniere, Deutschlandpokale und Deutsche Meisterschaften sind je nach Anzahl der startenden Paare wenn möglich mit der Rundeneinteilung 48, 24, 12, 6 durchzuführen. Andere mögliche Teiler sind 18, 12, 6 oder 36, 24, 12, 6.
- Diese Bestimmung soll auf Empfehlung des SAS auch für die Durchführung offener Turniere angewandt werden.

1. TSO Änderungen

- TSO-Änderung 01/2013:
- Einzelwettbewerbe (TSO F 6.7) Wertungssystem:
- **F.6.7.2 Auswahl für Vor-, Zwischen- und Endrunden**
- **Der Wertungsrichter darf in jedem Tanz nicht weniger als die Hälfte und nicht mehr als zwei Drittel aller Paare für die nächste Runde ermitteln.**
- **Bei Landes-, Gebietsmeisterschaften, Ranglistenturnieren sowie bei Deutschen Meisterschaften und Deutschland-pokalen **muss die Anzahl der Paare ermittelt werden, die die nächste Runde erreichen soll.** Für die Endrunde dieser Turniere sind grundsätzlich 6 Paare zu ermitteln. Bei kleinen Startfeldern (3-12 Paare) gelten die Beschlüsse des SAS in Anhang 8.**

1. TSO Änderungen

- **SAS-Beschlüsse 01/2012**
- **Durchführung von Kontrollen zur Schrittbegrenzung**
- **Erfolgt nach Abschluss einer Runde eine Disqualifikation eines Paares durch den Turnierleiter, ist dieses Paar bei der Ergebnisermittlung so zu behandeln, als hätte es nicht am Turnier teilgenommen.
Erfolgt die Disqualifikation in der Endrunde, bleibt der letzte Platz bzw. die letzten Plätze unbesetzt, die Endrundenplätze rücken jedoch entsprechend nach oben.**

1. TSO Änderungen

- SAS-Beschlüsse 07/2012
- Änderung der Zulassungsvoraussetzungen für Deutsche Meisterschaften Junioren II B:
- Die Doppelstarter der Junioren I (B-Klasse) bei der Junioren II (B-Klasse) können an der Deutschen Meisterschaft Junioren II B teilnehmen, wenn sie an der vorausgehenden Landesmeisterschaft Junioren II B teilgenommen haben. Eine Teilnahme an Ranglistenturnieren der Junioren II ist nicht erforderlich.
- Beim Altersgruppenwechsel im Laufe eines Ranglistenjahres von Junioren I nach Junioren II sind die Regeln wie bei Doppelstartern anzuwenden.

1. TSO Änderungen

- TSO-Änderung 01/2013:
- Doppelstartmöglichkeiten:
- **Ab der D-Klasse wird die Doppelstartmöglichkeit der Startgruppen Kinder I/II, Junioren I, Junioren II und Jugend zugelassen.**
- Bisher:
 - Kin C in Jun I C (oder Jun I B)
 - Jun I B in Jun II B
 - Jun II B in Jug B (oder Jug A)
 - Jug A in Hgr A (oder Hgr S)
- Neu: **alle Klassen haben Doppelstartmöglichkeiten z.B. auch Jug D in Hgr D usw.**

1. TSO Änderungen

- Pilotprojekt D+ und C+ Turniere
- Pilotprojekt ab dem 01.01.2012
- offene Turniere mit Salsa (Latein) und Discofox (Standard) als Turniertanz
- in den Altersgruppen Junioren I, Junioren II, Jugend, Hauptgruppe und Senioren I in den Startklassen D und C
- je nach Wahl des Turnierausrichters bei der Turnieranmeldung
- „+“-Turniere haben den Turnierrang I. Ordnung
- es gelten auch die Bestimmungen für eine Verzahnung Breiten- und Leistungssport (= Breitensportpass)
- im übrigen gelten die Bestimmungen der TSO Buchstabe F
- Aufstiegspunkte und Aufstiegsplätze gemäß TSO

1. TSO Änderungen

- Pilotprojekt Schulsportpass
- Pilotprojekt ab dem 01.01.2013
- zunächst unbegrenzte Dauer
- Zugangsberechtigung zu Mannschaftswettbewerben im Rahmen der DTSJ Team Trophy
- Startmeldung zu den einzelnen Wettbewerben erfolgt durch die jeweilige Schule

1. TSO Änderungen

- **TSO-Änderung 01/2014:**
- **Einführung der Startklasse Senioren II B+A-Latein**
 - Einführung zum 01.01.2014
 - Auf- und Abstiegsregelung gemäß TSO F.7
 - Wechsel von Sen I C-Lat nach Sen II B-Lat, ist bei einem Aufstieg von Sen I C-Lat auch während des Jahres möglich.

1. TSO Änderungen

- **TSO-Änderung 01/2014:**
- **Einführung der Startklasse Senioren IV B-Std**
 - Einführung zum 01.01.2014
 - Auf- und Abstiegsregelung gemäß TSO F.7
 - Wechsel von Sen III C-Std nach Sen IV B-Std, ist bei einem Aufstieg von Sen III C-Std auch während des Jahres möglich.

1. TSO Änderungen

- **TSO-Änderung 01/2014:**
- **Neue Altersstruktur im Bereich der Senioren analog der WDSF-regelung**
 - **Gültig ab 01.01.2014**
 - **Keine Besitzstandswahrung der Altersgruppe (ggf. Rückwechsel in eine jüngere Altersgruppe)**
 - **Senioren I 35/30 Jahre**
 - **Senioren II 45/40 Jahre**
 - **Senioren III 55/50 Jahre**
 - **Senioren IV 65/60 Jahre**
 - **Keine Änderung (da Wettbewerbsklassen):**
 - **Goldene 55 – 55/45 Jahre**
 - **Leistungsstarke 66 – 66/56 Jahre**

1. TSO Änderungen

- **TSO-Änderung bzw. Klarstellung Anhang ab 01/2014:**
- **Nutzung von TL-Lizenzen / Lizenzerhalt**
 - Lizenzerhalt alle 2 Jahre 6 LE
 - Falls nicht erfüllt , kann eine Schulung erfolgen, Nutzung ab dem nächsten 01. Januar.
Die normale Lizenzerhaltsschulung für den nächsten Erhaltszeitraum muss zusätzlich besucht werden!
 - Falls die TL-Lizenz länger als 3 Jahre ruhte, müssen 12 LE's Schulung plus die normale Lizenzerhaltsschulung besucht werden.
 - Bei mehr als 6 Jahren Ruhezeit muss die gesamte Ausbildung wiederholt werden (incl. Prüfung)

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
- 2. TSO Änderungen Formation**
3. Aufstieg und Altersstruktur
4. Kombinationen und Doppelstart
5. Aus der Praxis
6. Sportgerichtsurteile
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

(TSO Stand Mai 2013)

2. TSO Änderungen Formation

- **TSO-Änderung bis 01/2013:**
- **Ein Rettungssanitäter mit entsprechender Qualifikation muss in der Halle sein (auch Stellproben)**
- **Lifts sind im wertungspflichtigen Teil unzulässig (G8.3)**
 - Bei den Stellproben zu kontrollieren und von den Wertungsrichtern zu vermerken (tänzerische Leistung 0 Punkte)
 - Ahndung:
 - Verwarnung (auch während der Proben)
 - Im Wiederholungsfall Disqualifikation
 - Mehrheit der WR einen Lift feststellen, erfolgt Disqualifikation
- **Turnierkleidung (G 26)**
 - Nach WDSF
 - **Keine Veränderung der Kleidung oder Accessoires oder von Teilen**

2. TSO Änderungen Formation

- **„Figurenbegrenzung“ in Landes- und Oberliga (G 8)**
 - **Landesliga**
 - alle tänzerischen Figuren max. ein stationäres Roundabout
 - **Oberliga**
 - alle tänzerischen Figuren max. ein stationäres Roundabout, optional mit einem Bodenwischer sowie ein Wind (circular Spins eines Partners um den anderen)
 - **Nicht erlaubt**
 - Bewegende Roundabouts, pirouette, Bodenpirouette (Pot Stir), Bodenschleuder, Horse-and-Cart, Todesspiralen u.ä. sowie Wind in der Landesliga

2. TSO Änderungen Formation

- **Wertungsrichter dürfen keine Formationen werten, für die sie Turnierkleidung oder Teile der laufenden Saison erstellt haben**
- **Zweimaliges Nichtantreten in der laufenden Saison führt zu einem Startverbot in der laufenden Saison und sofortigem Abstieg in die rangniedrigste Liga (G 23.1)**
- **Dauer des wertungspflichtigen Teil: 3 - 4,5 min**
- **Kontrolle der Stellproben durch den Beisitzer**
- **Qualifikation für die nächste Runden durch die Majorität der Kreuze**

2. TSO Änderungen Formation

- TSO-Änderung bzw. Klarstellungen (Anhang TSO) ab 01.01.2014:
- **Wertungsrichter-Notizzettel** sind erlaubt, dürfen aber nicht rundenübergreifend verwendet werden
- **Zeitbegrenzung von Auf- und Abmärschen** bei Formationswettbewerben Standard und Latein
 - 1. Der **Aufmarsch** einer Formation beginnt mit dem **Betreten der Fläche** durch den ersten aktiven Tänzer/die erste aktive Tänzerin der Formation und **endet** mit dem Beginn der Musik.
 - 2. Der **Abmarsch** einer Formation beginnt mit dem **Ende der Musik** und **endet** mit dem Verlassen der Fläche durch den letzten aktiven Tänzer/die letzte aktive Tänzerin der Formation.
 - 3. Auf- und Abmarsch dürfen **jeweils nicht länger als 30 Sekunden** dauern.
 - 4. Bei Verstoß in der **Stellprobe** erfolgt eine **Verwarnung** durch den **Beisitzer**.
 - 5. Bei Verstoß im **Turnier** erfolgt die **Disqualifikation** durch den **Turnierleiter**.

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
2. TSO Änderungen Formation
- 3. Aufstieg und Altersstruktur**
4. Kombinationen und Doppelstart
5. Aus der Praxis
6. Sportgerichtsurteile
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

(TSO Stand Mai 2013)

3. Altersstruktur

- Altersgruppen und Startklassen (**F 1, F2, Anhang 8 S. 119-122**) :

- Kinder (I/II) D, C bis 9. / 10.+11. Lebensjahr
 - Kinder I und II sind derzeit nicht getrennt! (**Anhang 8 Seite 119**)
- Junioren I D, C, B 12. + 13. Lebensjahr
- Junioren II D, C, B 14. + 15. Lebensjahr
- Jugend D, C, B, A 16. – 18. Lebensjahr
- Hauptgruppe D, C, B, A, S ab 19. (ein Partner)
- Hauptgruppe II D, C, B, A, S kann, ab 28. (ein Partner)
- Senioren I D, C, B, A, S kann, ab 35. (mind. **30 jüngerer Partner**)
- Senioren II D, C, B, A, S kann, ab 45. (mind. **40 jüngerer Partner**)
- Senioren III D, C, B, A, S kann, ab 55. (mind. **50 jüngerer Partner**)
- Senioren IV **B, A, S** kann, ab 65. (mind. **60 jüngerer Partner**)
- Senioren I Latein D, C, B, A, S
- Senioren II Latein **B, A, S**

- **Kontrollieren der Geburtsdaten (Startkarte) und Altersgruppenzugehörigkeit**

3. Aufstieg und Altersstruktur



Deutscher Tanzsportverband e.V.

Michael Eichert
Bundessportwart

Tel. +49 (0) 7141 75883
Fax +49 (0) 7141 270576
Mobil +49 (0) 172 3554873
eichert@tanzsport.de

Unter www.tanzsport.de
→ Download → Sportbetrieb
Informationen zum Sportbetrieb –
Altersstruktur für das Jahr 2014

Zuordnung der Geburtsjahrgänge zur Altersstruktur 2014 gemäß WDSF

Startgruppe	Jahrgang	Alter	Beschreibung
Kinder I	2005 und jünger beide Partner	bis 9 Jahre	beide Partner 9 Jahre und jünger im Wettkampfsjahr
Kinder II	2003/2004 der ältere Partner	10 + 11 Jahre	ein Partner 10 oder 11 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Junioren I	2001/2002 der ältere Partner	12 + 13 Jahre	ein Partner 12 oder 13 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Junioren II	1999/2000 der ältere Partner	14 + 15 Jahre	ein Partner 14 oder 15 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Jugend	1996, 1997, 1998 der ältere Partner	16, 17 oder 18 Jahre	ein Partner 16, 17 oder 18 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Hauptgruppe	1995 oder älter der ältere Partner	ab 19 Jahre	ein Partner mindestens 19 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Hauptgruppe II	1986 oder älter der ältere Partner	ab 28 Jahre	ein Partner mindestens 28 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere kann jünger sein
Senioren I	1979 oder älter der ältere Partner 1984 oder älter der jüngere Partner	ab 35/30 Jahre	ein Partner mindestens 35 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 30 Jahre im Wett- kampfsjahr
Senioren II	1969 oder älter der ältere Partner 1974 oder älter der jüngere Partner	ab 45/40 Jahre	ein Partner mindestens 45 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 40 Jahre im Wett- kampfsjahr
Senioren III	1959 oder älter der ältere Partner und 1964 oder älter der jüngere Partner	ab 55/50 Jahre	ein Partner mindestens 55 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 50 Jahre im Wett- kampfsjahr

3. Aufstieg und Altersstruktur

- **Aufstiegsplatzierungen und Punkte in der TSO festgelegt (Anhang 7)**
- **wird regelmäßig aktualisiert**
- **Zum 30.06.2008 erfolgte Statusfeststellung der bis zu diesem Zeitpunkt ertanzten Punkte und Plätze. Änderungen gelten nur bis zu diesem Zeitpunkt rückwirkend**
- **Ab 01.07.2008 gilt: eine Platzierung gilt als Aufstiegsplatzierung, wenn gleichzeitig 2 Aufstiegsunkte ertanzte wurden (Turniere 1. Ordnung!)
Bei einem Turnier mit 3 Paaren hat der Sieger somit eine Platzierung**

3. Aufstieg und Altersstruktur

- **Für die neuen Klassen**
 - Sen IV B-Std
 - Sen II B+A-Latein
- **Wechsel der Altersgruppe von Sen III C-Std nach Sen IV B-Std, ist bei einem Aufstieg auch während des Jahres möglich (unterjähriger Wechsel).**
- **Wird durch den Beisitzer eingetragen!**
- **Analog Sen I C-Latein nach Sen II B-Latein**

3 Aufstieg und Altersstruktur

Aufstiegsplätze und -punkte ab 01.01.2013

Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Turnierart		Standard	Standard	Standard	Standard	Latein	Latein	Latein	Latein
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S	C	B	A	S
alle Bundesländer,	Platz	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3
	Punkte	100	150	200	250	100	150	200	250

Senioren I, Senioren II, Senioren III, Senioren IV Standard und Senioren Latein

Startgruppe		Senioren I	Senioren I	Senioren I	Senioren I	Senioren II/III	Senioren II/III	Senioren III/III/IV	Senioren III/III/IV
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S	C	B	A	S
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3	7 x 1-6	7 x 1-5	7 x 1-3	10 x 1-3
	Punkte	100	150	200	250	100	150	200	250

Startgruppe		Senioren I Latein			
Aufstieg nach Klasse		C	B	A	S
alle Bundesländer	Platz	5 x 1-6	5 x 1-5	5 x 1-3	5 x 1-3
	Punkte	50	100	100	150

Tabelle wird ergänzt um
Sen II B+A-Lat, Sen IV B-Std

Kinder-, Junioren- Jugendgruppen Standard

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3
	Punkte	25	30	30	30	30	50	50	80

Kinder-, Junioren- Jugendgruppen Latein

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3 ↓	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3
	Punkte	30	40	50	40	60	60	80	100

17.11. Eine Platzierung gilt ab dem 01.07.2008 dann als Aufstiegsplatzierung, wenn damit mindestens 2 Aufstiegsplätze erzielt werden (dies gilt ab dem 01.07.2008 nicht rückwirkend für zurückliegende Ergebnisse). SAS-Beschluss aus Sitzung II-2009 zu TOP 9.1

3. Aufstieg und Altersstruktur

Aufstieg zu bescheinigen:

- wenn Punkte/Plätze nach Aufstiegsliste erreicht sind,
- unabhängig, in welcher Altersgruppe dies erreicht wurde (bei Doppelstartern) !

3. Aufstieg und Altersstruktur

- **Ergänzende Tänze ab 01.01.2012 als Pilotprojekt**
 - Latein: Salsa
 - Standard: Disco Fox
- **In Turnieren der D und C-Klasse**
- **In den Altersgruppen Junioren I – Senioren I**
- **Turnierrang I mit Aufstiegsunkten/Plätzen gemäß TSO**
- **Turnier-Anmeldungen beim DTV:**
 - D (3 Tänze, wie bisher)
 - D+ (4 Tänze, wie bisher plus Salsa/DF)
 - C (4 Tänze, wie bisher)
 - C+ (5 Tänze, wie bisher plus Salsa/DF)

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
2. TSO Änderungen Formation
3. Aufstieg und Altersstruktur
- 4. Kombinationen und Doppelstart**
5. Aus der Praxis
6. Sportgerichtsurteile
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

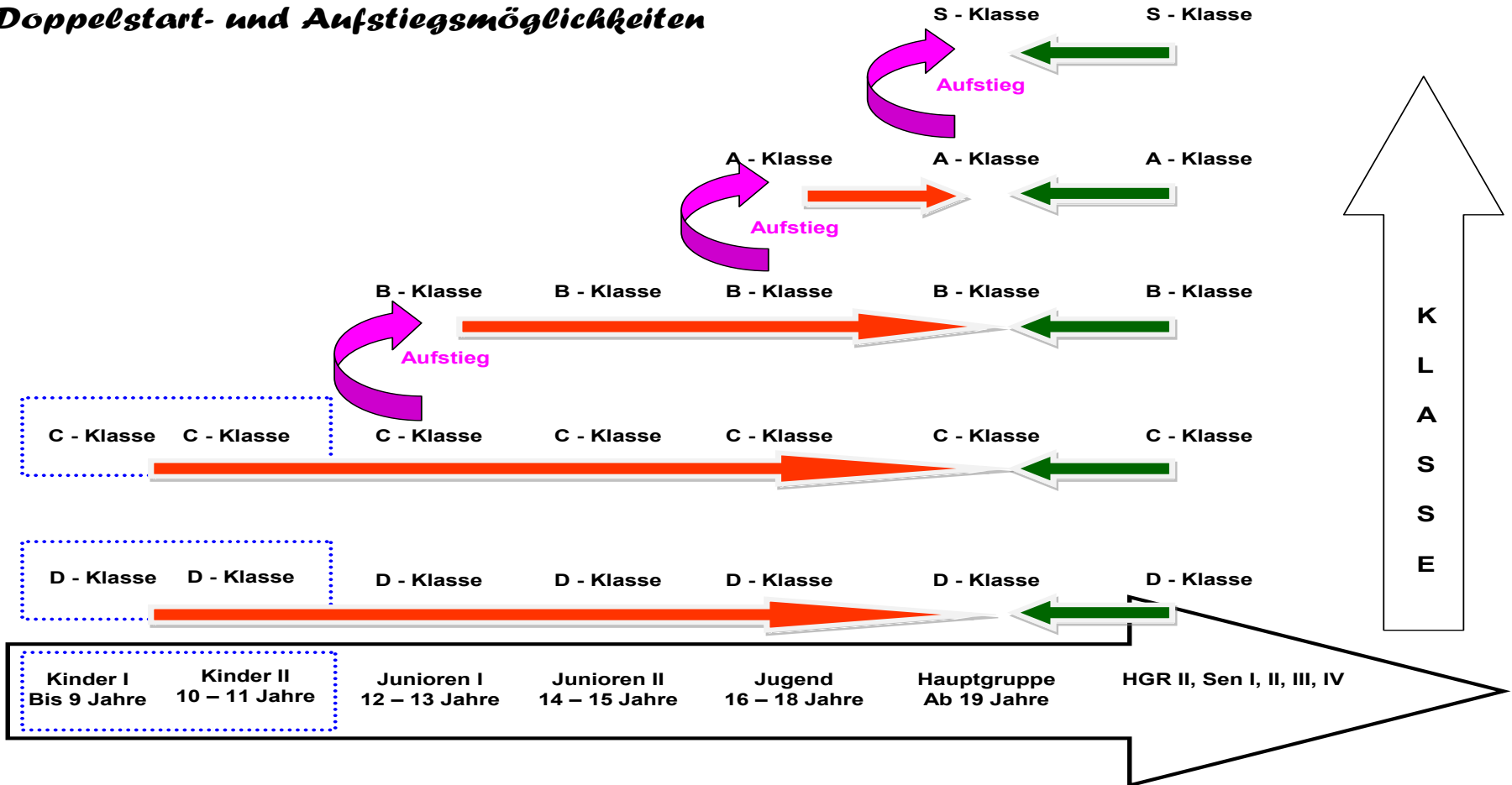
(TSO Stand Mai 2013)

1. Doppelstartmöglichkeiten

- **Wer darf doppelt starten ????**
 - **Alle Paare aller Altersgruppen**
 - **Ausnahme: Hgr-Paare dürfen nirgends doppelt starten!!!**
- **Kinder – Jugend**
 - Alle Klassen dürfen in jeder Altersgruppe bei den nächst älteren Altersgruppen doppelt starten**
- **Hauptgruppe – Senioren**
 - Alle Klassen dürfen in jeder Altersgruppe bei den nächst jüngeren Altersgruppen doppelt starten**
- **Kontrolle der Startkarten durch den Beisitzer**

1. Doppelstartmöglichkeiten

Doppelstart- und Aufstiegsmöglichkeiten



1. Doppelstartmöglichkeiten

- Eintragung (Plätze u. Punkte) ins Startbuch (**Anhang 8 S. 115, 135**)
- Bei Doppel startenden Paaren keine getrennte Ausrechnung!
 - **Doppelstart in derselben Klasse: Vergabe von Punkten + Plätzen**
 - Paar tanzt Kin C + Jun I C
 - Paar tanzt Jun I + Jun II B
 - Paar tanzt Jug A + Hgr A
 - **Doppelstart bei aufgestiegenen Paaren: Punkte nur in der höheren Altersgruppe**
 - Paar tanzt Kin C + Jun I B:
 - tanzt Kin C: keine Punkte, nur Platz
 - tanzt Jun I B: Punkte und Platz
 - Paar tanzt Jun II B + Jug A:
 - tanzt Jun II B: keine Punkte, nur Platz
 - tanzt Jug A: Punkte und Platz
 - **Doppelstart bei Jug A / Hgr S Paaren**
 - **keine Punkte in beiden Altersgruppen**
 - **Haupt-, Seniorengruppen normale Eintragung (keine Punkte bei S)**

2. Kombinationen von Turnieren

- **Durchführung von Turnieren (F 4.7.4):**
 - **Mindestanzahl zur Durchführung: 3 Paare (auch desselben Vereins möglich)**
- **Nur, wenn Mindestanzahl nicht erreicht wird:**
 - **Kombination von Startgruppen derselben Klasse (F6.1)**
 - **Kombination von Startklassen (derselben Altersgruppe) (F 6.2)**
 - **Es können nur 2 Klassen miteinander kombiniert werden**
- **Bedingung:**
 - **nur (getrennt) angemeldete Turniere können kombiniert werden
mehrfache Anmeldungen sind nicht möglich**
 - **Genehmigung des LTV-Sportwartes liegt vor (Antrag)
(F 6.1 und F 6.2 und Anhang 8, S. 152-155)**

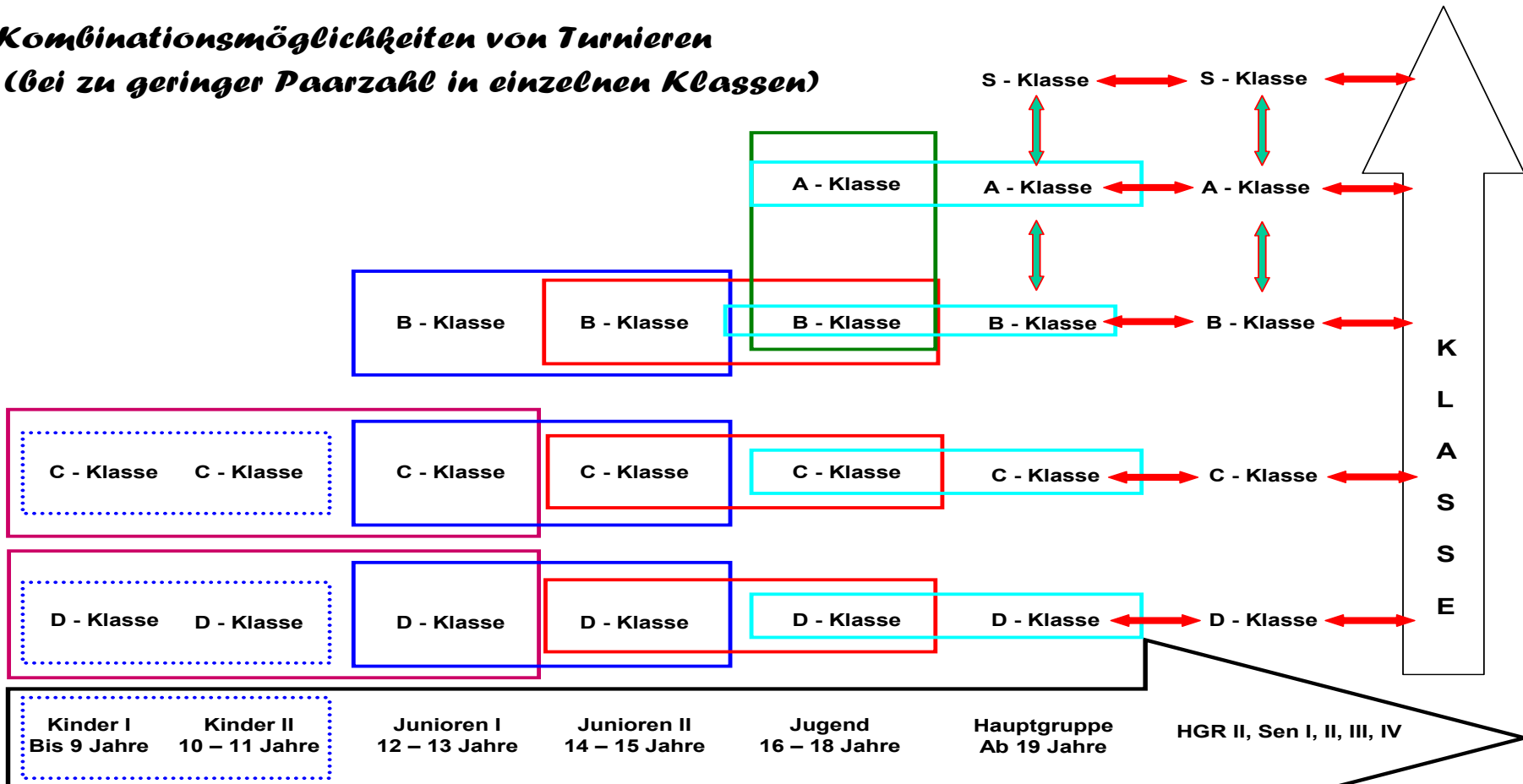
2. Kombinationen von Turnieren

- **Kombination von aufeinanderfolgenden Startgruppen derselben Klasse (F 6.1)**
 - Kin (I/II) mit Jun I D – D, C – C
 - Jun I mit Jun II D – D, C – C, B – B
 - Jun II mit Jug D – D, C – C, B – B
 - Jug mit Hgr D – D, C – C, B – B, A – A
 - Hgr mit Hgr II D – D, C – C, B – B, A – A, S - S
 - Hgr II mit Sen I (...) D – D, C – C, B – B, A – A, S – S

- **Kombination von Startklassen (derselben Altersgruppe) (F 6.2)**
 - Jug B mit Jug A
 - Hgr S mit Hgr A
 - Sen II B mit Sen II A

2. Kombinationen von Turnieren

Kombinationsmöglichkeiten von Turnieren
(bei zu geringer Paarzahl in einzelnen Klassen)



2. Kombinationen von Turnieren

- **Eintragung (Plätze u. Punkte) ins Startbuch**
(Anhang 5 und Anhang 8 S. 132-135)
- **Ergebnisermittlung:**
 - Plätze (stärkere Klasse/Altersgruppe) lt. Gesamtergebnis
 - Plätze (schwächere Klasse/Altersgruppe) lt. Ergebnis nur des eigenen Turniers
 - Punkte (stärkere Klasse/Altersgruppe) nur für geschlagene Paare der eigenen Gruppe/Klasse
 - Punkte (schwächere Klasse/Altersgruppe) lt. Gesamtergebnis
- stärkere Klasse/Altersgruppe: Jun I <> Kin, Jug <> Jun II, Jug A <> Jug B
- schwächere Klasse/Altersgruppe: Sen III <> Sen II, Sen I <> Hgr II

2. Kombinationen von Turnieren

- **Turnierkombinationen möglich:**
 - Jun II D : 6 Paare + Jug D: 4 Paare → **Nein**
 - Jun I C: 2 Paare + Jug C: 10 Paare → **Nein**
 - Jug B: 10 Paare + Jug A: 1 Paar → **Ja**
 - Jun II B: 4 Paare + Jug B: 2 Paare → **Ja**
 - Hgr C: 2 Paare + Hgr II C: 3 Paare → **Ja**
 - Sen III B: 2 Paare + Sen IV A: 3 Paare → **geht nicht**

2. Kombinationen von Turnieren

- **Kombination Hgr A mit Hgr II A – Standard**
 - Hgr A Paare
 - Hgr II A Paare
 - Jug A Paare (Doppelstart)
 - Sen I A Paare (Doppelstart)
- **Ergebnisermittlung**
 - Hgr A + Jug A Paare werden wie Hgr A-Paare behandelt
 - Hgr II A + Sen I A Paare werden wie Hgr II A-Paare behandelt

2. Kombinationen von Turnieren

- **Kombination Hgr D mit Hgr II D – Standard**
 - Hgr D Paare
 - Hgr II D Paare
 - Sen I D Paare (Doppelstart)
 - Jug D Paare (Doppelstart)
 - Breitensportpaare mit Startpass

2. Kombinationen von Turnieren

• Eintrag ins Startbuch

- Jun II B: 4 Paare + Jug B: 2 Paare → **Kombination Ja**
- Teilnehmende Paare
 - Jun II B (und Doppelstarter Jug B)
 - Jun II B (und Doppelstarter Jug A)
 - Jug B

Gesamtturnierergebnis (mit Ergebnisermittlung)

1. Jug B	1. Platz, 1 Punkt
2. Jun II B (Jug A)	1. Platz, 4 Punkte
3. Jun II B (Jug B)	2. Platz, 3 Punkte
4. Jug B	4. Platz, 0 Punkte
5. Jun II B (Jug A)	3. Platz, 1 Punkt
6. Jun II B (Jug B)	4. Platz, 0 Punkte

Startbucheintrag

1. Platz, 1 Punkt
1. Platz, -----
2. Platz, 3 Punkte
4. Platz, 0 Punkte
3. Platz, -----
4. Platz, 0 Punkte

2. Kombinationen von Turnieren

- Genehmigung notwendig (**Anhang 8 S. 152-154**)
 - durch den LTV-Sportwart
 - Einholen, wenn Starterzahlen bekannt (einige Tage vor Turnier, evtl. erst am Turniertag)
 - Angabe der zu kombinierenden Turniere mit Starterzahlen
- **Vermerk im Turnierbericht**
 - welche Turniere wurden endgültig kombiniert
 - Genehmigung vermerken
 - **Genehmigung mit den Turnierunterlagen zum DTV einschicken**

2. Kombinationen von Turnieren

- **Siegerpaare (F 6.6.1)**
- Sieger haben das Recht, nach Beendigung ihrer Startklasse in der nächsthöheren Startklasse der gewonnenen **Startgruppe** innerhalb derselben Turnierveranstaltung zu starten, wenn die Form der Turnierabwicklung es gestattet.
- **Definition Sieger: der Platz, der in das Startbuch eingetragen wird**
- Kombiniert Jun II B/Jug B

1. Jug B	1. Platz
2. Jun II B	1. Platz
3. Jun II B	2. Platz

1. Jun II B	1. Platz
2. Jug B	2. Platz
3. Jun II B	2. Platz
- Startberechtigt: Sieger Jug B in Jug A.
- Sieger Jun II B NICHT in Jug A startberechtigt!

2. Kombinationen von Turnieren

- **Definition Sieger:** der Platz, der in das Startbuch eingetragen wird
- Kombiniert Jun II C/Jug C

1. Jug C	1. Platz
2. Jun II C	1. Platz
3. Jun II C	2. Platz

1. Jun II C	1. Platz
2. Jug C	2. Platz
3. Jun II C	2. Platz
- Beispiel 1:
 - Sieger Jug C in Jug B startberechtigt
 - Sieger Jun II C in Jun II B startberechtigt
- Beispiel 2:
 - nur Sieger Jun II C in Jun II B startberechtigt
- Dabei ist auch die Turnierkleidung der niedrigeren Startklasse zugelassen.

BSW-Paare als Gewinner in D dürfen NICHT als Siegerpaar in der C starten!

2. Kombinationen von Turnieren

- **Turnier:**

- Kin I/II C : 3 Paare
- Jun I C: 2 Paare
- **Genehmigung zur Kombination erteilt: Ja**

→ **Kombiniertes Turnier Kin C / Jun I C**

- Turnier läuft, 1 Tanz beendet.
- Jun I C-Paar erscheint und will mittanzen

→ Was macht der Turnierleiter ?

- **Turnier abbrechen und 2 getrennte Turniere durchführen → nicht zulässig, da das Turnier bereits gestartet ist !**
- **Turnierpaar darf NICHT mittanzen und das Turnier wird fortgeführt**

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
2. TSO Änderungen Formation
3. Aufstieg und Altersstruktur
4. Kombinationen und Doppelstart
- 5. Aus der Praxis**
6. Sportgerichtsurteile
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

(TSO Stand Mai 2013)

Turnierbericht 1x

- Anlage zum Turnierbericht 1
- Deckblatt zur Startliste 2
- korrigierte Startliste mit Ergebnissen n
- Wertungstabelle gesamt
- Endrundentabelle
- Skatingtabelle
- WR-Zettel (ohne überfl. Papier)

(ohne überfl. Papier)

(ohne überfl. Papier)

aus der Praxis

Stapel „Turnierkontrolle“

Gesamt-Paket
an DTV

Turnierbericht 1x

- Anlage zum Turnierbericht 1
- Deckblatt zur Startliste 2
- korrigierte Startliste mit Ergebnissen n

Startliste mit
Ergebnissen

Startliste mit
Ergebnissen

Stapel „DTV“

Versenden durch
Ausrichter/Veranstalter

5. Aus der Praxis

- **Fehldruck in Rot**
- **Beim Neudruck der roten Startbücher Einzel Latein ist ein Fehler unterlaufen: die Zeilen für die Eintragungen sind nur halb so hoch wie bisher üblich. Die Turnierbüros werden gebeten, für Ihre Eintragungen jeweils zwei Zeilen zu nutzen.**

5. Aus der Praxis

- **Vorrunde mit 19 Paaren. Ein vermeintlicher Aufsteiger tanzt LW und TG mit. 9 Paare tanzen im Anschluss die 1. Zwischenrunde ...**
 - **Disqualifikation des vermeintlichen Aufsteigers, trotzdem müssen 10 Paare in die 1. Zw-Runden**
- **2 Paare treten zu einem Turnier nicht an – dennoch ist eine Kreuzchenvergabe für die Wertungsrichter möglich?!**
Nach dem LW kommt die Aufforderung an die Wertungsrichter weniger Kreuze zu vergeben ...
- **Vorrunde mit 8 Paaren. 6.-8. Platz geteilt – direkt Finale mit 5 Paaren? ...**
 - **TSO F 6.4.3.2, 5. Pfeil: Nein, erst nach einer Zwischenrunde möglich**
- **Wertungsrichter vergisst einen Tanz zu bewerten ...**
gibt den Zettel ohne Tanz ab, Protokoll hakt nach, WR vergibt nachträglich Kreuze an Paare, die vorher auch Kreuze bekommen haben – leider dann zu viele
 - **WR dürfen nicht zu Änderungen Ihrer Wertungen aufgefordert werden!**

5. Aus der Praxis

- **Saubere Eintragung in die Wertungsrichter-Lizenzbücher, da für die Vergabe von höheren Lizenzen eine genaue Anzahl an Turnieren (nicht Turniertagen) ausschlaggebend ist ...**
- **als Ergebnis in die Startbücher die Startnummern eingetragen ... der Sieger hatte leider die Startnummer 6**
- **keinen Platz in die Startbücher eingetragen (Punkte glücklicherweise schon)**
- **Jun II-Paar startet 6 Monate (7 Turniere) in der Jun I ...**
 - **Paar nicht startberechtigt, ist zu disqualifizieren/nicht zuzulassen**
- **Sen Latein Paare tanzen mit einer Startkarte auf „Sen“ ausgestellt**
 - **Umwandlung „SEN“ in „SEN I“ in 2011, Übergangsfrist endete 31.12.2011 zur Umschreibung**

5. Aus der Praxis

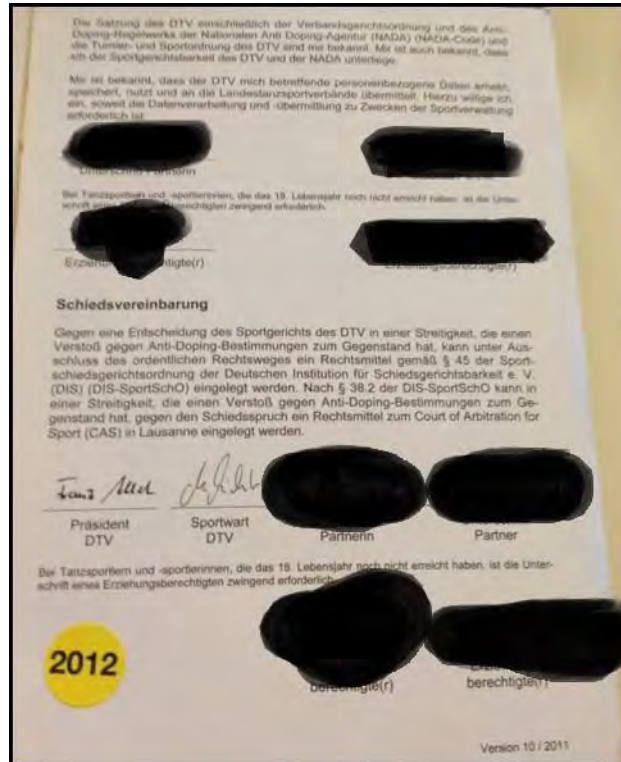
- Diskussion der Wertungsrichter mit dem Turnierleiter auf einer Landesmeisterschaft weil ein Paar eine Startnummer trug, die nicht auf den Wertungszetteln stand, obwohl die Vorrunde lief ...
- Paar mit Breitensportpass versucht bei einer Landesmeisterschaft zu starten
 - Paare mit Breitensportpass dürfen nur bei offenen Turniere starten
- Finale Sen III S-Std – 2 Paare brechen am Ende des Quicksteps den Tanz ab ...
 - Wertung: 11666 und 66366
 - Vermerk des Abbruchs im Turnierbericht!
- 2 Wertungsrichter desselben Vereins werten gemeinsam ein Turnier, mit Paaren desselben Vereins am Start ...
 - Ist in jedem Fall auszuschließen!

5. Aus der Praxis

- Wertungsrichter benutzt als Schreibunterlage die Startliste des Turniers
 - **Absolutes No-Go!**
- Wertungsrichter unterhält sich angeregt mit Zuschauern während des Wertens und benutzt sein Handy
 - **Wertungsrichter ermahnen**
- Eltern protestieren bei der Turnierleitung, dass Paare ohne Konsequenzen gegen die Schrittbegrenzung verstoßen
 - **Schrittbegrenzung wird separat kontrolliert**
Eltern können normal nicht protestieren (Frage der Erziehungsberechtigung ?)

5. Aus der Praxis

- Paar hat keine Startmarke (2012) im Startbuch kleben. Konnte selbst die Frage nicht beantworten, ob sie eine besitzen ...



Die Satzung des DTV einschließlich der Verbandsgerichtsordnung und des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) (NADA-Code) sind die Turnier- und Sportordnung des DTV sind mir bekannt. Mir ist auch bekannt, dass ich der Spitzengremienrat des DTV und der NADA unterliege.

Mir ist bekannt, dass der DTV mich betreffende personenbezogene Daten erhebt, speichert, nutzt und an die Landesstützpunktverbände übermittelt. Hierzu willige ich ein, soweit die Datenverarbeitung und -übermittlung zu Zwecken der Sportverwaltung erforderlich ist.

Unterzeichnende Partnerin

Bei Turniersport- und -sportlerinnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich.

Erziehungsberechtigte(r)

Schiedsvereinbarung

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Präsident DTV Sportwart DTV Partnerin Partner

Bei Turniersportern und -sportlerinnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich.

2012

berechtigter(r) berechtigter(r)

Version 10 / 2011

5. Aus der Praxis

- **Startruhe tritt bei Wechsel des Vereins automatisch in Kraft, der alte Verein kann auf eine Startruhe verzichten (TSO E 5)**
- **Startruhe für Paare kann zur Teilnahme bei Landesmeisterschaften auf Beschluss des LTV aufgehoben werden
(Alle Klassen und Altersgruppen ohne Deutsche Meisterschaften)
Paare starten für den neuen Verein
Beantragung durch den Verein beim LTV-Präsidium**
- **Startruhe für Paare der höchsten Klassen bereits in der TSO geregelt
(Klassen mit nachfolgenden Deutschen Meisterschaften, (Welt-)Ranglisten, Landesmeisterschaften)
Paare starten für den alten Landesverband
Genehmigung durch das DTV-Präsidium**

5. Aus der Praxis

- **Siegerpaare**
- Paare, die ein Turnier gewinnen, haben ein Recht (bei derselben Veranstaltung und sofern es der Ablauf zuläßt) in der nächsthöheren Klasse starten.
 - Ablehnen, weil:
 - Rundenauslosung schon erfolgt ist - **zählt nicht**
 - Dann müssen wir eine weitere Runde einfügen, und alles wird zu lang – **zählt nicht**
- **D-Paar gewinnt → tanzt C-Klasse mit → gewinnt**
→ tanzt B-Klasse mit ???
 - **Nach Sportgericht Verstoß gegen TSO, unzulässig! TSO F 6.6.1**
 - Sieger haben das Recht, nach Beendigung **ihrer Startklasse** in der nächsthöheren Startklasse der gewonnenen Startgruppe innerhalb derselben Turnierveranstaltung zu starten, wenn die Form der Turnierabwicklung es gestattet.

5. Aus der Praxis

- **Aufgaben Turnierleiter**
 - verantwortlich für den sportlichen Ablauf, Einhaltung der Bestimmungen der TSO
 - Ordnungsgemäße Zusammensetzung des Wertungsgerichts
 - Überprüfung Flächengröße und Belag
 - Überprüfung der Turnierkleidung
 - Entscheidet über den Turnierablauf
 - Entscheidet bei Protesten
 - **wer darf Proteste einreichen???**
- nur am Turnier beteiligte Paare in schriftlicher Form, der Protest und die getroffenen Entscheidung ist im Turnierbericht zu vermerken und den Unterlagen beizufügen

5. Aus der Praxis

- **Aufgaben Beisitzer**
 - Prüfung Start- und WR-Bücher, -karten, -marken
 - Beherrschung Majoritäts- und Skatingssystem
 - Vorlage der Ordner „Recht-Richtlinien-Ordnungen“, Anti-Doping-Regelwerk
 - Unstimmigkeiten dem TL melden
 - Aufsicht über Rundenauslösung
 - Überwachen Musik und Tempi
 - Überprüfen der WR-Zettel
 - was heißt „L“ auf einem WR-Zettel → **Lift**
 - was ist zu machen bei der Majorität eines „L“? → **Paar ist zu disqualifizieren**
 - Eintragung in Gesamtwertungs-, Endrudentabelle, Ergebnisse, Plätze, Punkte
 - Eintragung in Bücher incl. Aufstieg
 - Einsicht der Paare in die Unterlagen
 - **Wann ?**
 - **Nach Ende des Turniers!**
 - **Nur in Gesamtwertungs-, Endrunden-, Skatingtabellen (TSO C 14.1) !**

5. Aus der Praxis

- **Kleiderordnung**
- **Ein Sen I S-Std tanzte im T-Shirt ein S-Turnier. Erlaubt ?**
 - TSO F 8.6: in allen Startklassen ist die Kleidung der niedrigeren Klassen erlaubt
- **Durchsichtige Stoffe?**
 - Ja, nach WDSF, in TSO nicht geregelt (→ erlaubt)
- **Eine Begleitperson eines Paares protestiert, dass ein Mädchen der Jugend C ihr Turnierkleid mit Strass wechseln muss, und präsentiert die WDSF-Kleiderordnung**
 - Es gilt erst (!) TSO F8, dort ist die Jugend C geregelt ohne Verweis auf WDSF (Turnierkleid ohne Leuchteffekt)
 - Falls in TSO F8 auf die WDSF-Kleiderordnung verwiesen wird, gilt diese
 - Immer zu berücksichtigen ist Anhang 8, S. 143-144
- **Einem Paar Hgr C wird mitgeteilt, Haarschmuck nicht erlaubt sei. Korrekt?**
 - Nein, Haarschmuck ist für Hgr-C nicht geregelt und somit erlaubt
 - In WDSF (Hgr ab B) abhängig der Klasse ab Jun II ist fast alles erlaubt

2013

Turnierleiter-Erhaltungsschulung

1. TSO Änderungen
2. TSO Änderungen Formation
3. Aufstieg und Altersstruktur
4. Kombinationen und Doppelstart
5. Aus der Praxis
6. Sportgerichtsurteile
- 7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen**

(TSO Stand Mai 2013)

7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Damenbücher**
 - **keine Verpflichtung**
 - **Damenbücher Latein**
 - **Damenbücher Standard**
 - **Damenbücher Standard/Latein**
 - **Eintragung:**
 - **1:1 Kopie der Eintragung im Herrenbuch**
 - **KEINE Addition der Gesamtpunktzahl**

7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Turnier:**

- 5 Paare gemeldet, 4 Paare am Start

→ **Wie ist der Ablauf ????**

- **Definition Turnier in der TSO „F 6.5.1 Rundenablauf“**

- 6.5.1.1 Turniere sind in der Regel mit einer Endrunde und gegebenenfalls mit einer Vorrunde und nicht mehr als zwei Zwischenrunden durchzuführen.

→ **Ein Turnier sollte IMMER mindestens bestehen aus**

- **Vorrunde**
- **Endrunde**

unabhängig von der Zahl der startenden Paare

7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Wie viele Paare müssen in die nächste Runden genommen werden?**
- **TSO F 6.5 „Rundenabwicklung“ und F 6.5.4 „Auswahl für Zwischen- und Endrunden“,**
- **Es soll dabei die Rundeneinteilung 48/24/12/6 oder 36/24/12/6 oder 18/12/6 genommen werden**
 - 16 Paare im Turnier mit 12/13 punktgleich → 11 können weiter genommen werden
 - Bei 19 Paare ist dies die „24“-Runden, daher 12 Paare weiter
- **Nach jeder Runde ist mindestens die Hälfte der Paare der vorigen Runden weiter zu nehmen,
nach der 2. Zwischenrunden auch weniger als die Hälfte für eine Endrunde**
- **für offenen Turniere ist dies eine „Kann-Bestimmung“
Turnierleiter entscheidet**

7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Ausnahmeregelungen für kleine Klassen (3-12) und 7-paarige Endrunden**
- **TSO F 6.5.4.3**
 - Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden.
 - Nach einer Vorrunde mit maximal 12 Paaren und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden.
 - Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde nach mindestens einer Zwischenrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Paaren durchzuführen.
 - Die Regelungen von F 6.5.4.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Paare der vorherigen Runde sind einzuhalten.

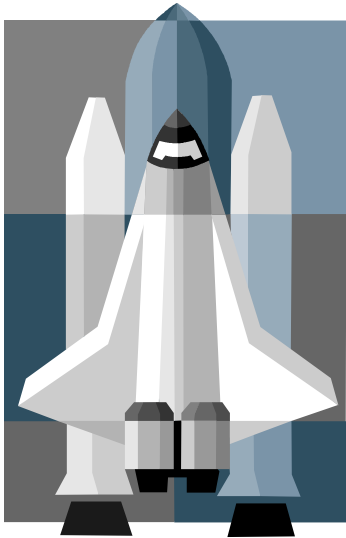
7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Was muss im Startbuch vor dem Turnier kontrolliert werden:**
 - Liegt das Startbuch vor?
 - **Startkarte (keine Startkarte → kein Start)**
 - Geburtsdatum und richtige Altersgruppe
 - Name der Dame (und Herr) lt. Startmeldung
 - Nationenkennung
 - **Start in der richtigen Altersgruppe und –klasse (richtiger Doppelstart)**
 - **Jahresstartmarke (keine Startmarke → kein Start)**
 - **Passfotos des Paares (keine Fotos → kein Start)**
 - Unterschrift
 - Clubstempel über das Foto
 - **Unterschrift unter der Doping-Unterwerfung**
 - **Aufstieg erfolgt oder möglich ist**

7. Anregungen/Fallstricke/Kontrollen

- **Sanitätspersonal sollte immer anwesend sein (Clubmitglieder, Dienste, ...)**
- **Trennung der Umkleideräume nach Geschlecht**
 - **Jugendschutzgesetz**
 - **Prävention**

?



????

